



**Einladung
zur Herbsttagung
des Netzwerks für Partizipation**

Partizipa(k)tion Auf den Punkt gebracht

NETZWERK
PARTIZIPATION



RETE
PARTECIPAZIONE

Südtiroler  Bildungszentrum

Partizipa(k)tion

Auf den Punkt gebracht

2016 hat gezeigt: Die politischen Institutionen setzen immer mehr auf Bürgerbeteiligung. Gemeindevahlen, lokale Volksabstimmungen, staatliche Referenden boten zahlreiche Chancen für Basisentscheidungen. Die Bevölkerung wird auch bei grundlegenden Weichenstellungen aktiv einbezogen: Das Autonomiestatut als Grundlage des Minderheitenschutzes und subsidiärer Eigenständigkeit steht im Autonomiekonvent auf dem Prüfstand.

Im Landtag wurde ein Anhörungsverfahren dazu gestartet, wie die Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger im neuen Landesgesetz gefördert und geregelt werden kann.

Auf der Herbsttagung des Netzwerks für Partizipation werden diese Ereignisse aus dem Blickwinkel der Zivilgesellschaft beleuchtet. Dabei werden vor allem drei Aspekte zu den Bürgerbeteiligungsverfahren herausgearbeitet: Grundsätze und Zielsetzungen, die die Qualität der Ergebnisse beeinflussen, die Wirksamkeit der von den Institutionen angebotenen Formen der Mitbestimmung der Bevölkerung und die Erfahrungen verschiedener engagierter Bürgerinnen und Bürger mit dem Ablauf solcher Verfahren und dem Prozess der Meinungsbildung.

Datum:

Samstag, 15. Oktober 2016, 9-13:30 Uhr

Ort:

Freie Universität Bozen, Aula F003

Zweisprachige Veranstaltung
ohne Simultanübersetzung

Anmeldung:

innerhalb Freitag, 7. Oktober

E-Mail: Participatio@sbz.it, Telefon: 0471-971870

Mit freundlicher Unterstützung:

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da

Programm

- 08:30 Uhr Eintreffen und Registrierung der Teilnehmer/-innen
- 09:00 Uhr **Eröffnung**
Karl Gudauner
(Co-Sprecher Netzwerk für Partizipation)
- 09:10 Uhr **Principi, finalità e fattori di successo delle pratiche partecipative**
Monica Carmen
(Architektin, EU-Project Designer mit Erfahrung in Partizipationsprozessen)
- 09:25 Uhr **Neues Landesgesetz zur Bürgerbeteiligung - Wird was lange währt endlich gut?**
Erwin Demichiel
(Vorsitzender der Initiative für mehr Demokratie)
- 09:40 Uhr **Die Wünsche der Vielen als Input für den Autonomiekonvent**
Karl Gudauner
(Co-Sprecher Netzwerk für Partizipation)
- 09:55 Uhr **Diskussion**, anschließend Kaffeepause
- 10:30 Uhr **Verso un laboratorio urbano**
Luigi Scolari
(Architekt, Urbanistikexperte, Sprecher des Bürgerkomitees Quasi Centrum in Bozen)
- 10:45 Uhr **Mitbestimmungschancen für Kinder und Jugendliche - Erfahrungen auf Gemeindeebene**
Kevin Hofer
(Leiter der Servicestelle für Kinder- und Jugendpartizipation Young+Active des Südtiroler Jugendringes)
- 11:00 Uhr **Demokratie-Index Vinschgau - Mitbestimmung auf dem Prüfstand**
Hanns Fliri
(Initiative für mehr Demokratie Vinschgau)
- 11:15 Uhr **Fishbowl-Diskussion zu den Referaten und Fragen zur Bürgerbeteiligung**
- 13:15 Uhr **Abschluss**
(Visualisierung der Kernthemen der Debatte)